

Abonnementpreise: halbjährlich Fr. 4.—, jährlich Fr. 8.—. Bei der Post bestellt 20 Cts. Bestellgebühr. Druck und Verlag Buchdruckerei Ad. Vopp, Pratteln, Telephon 1, Postchek-Konto V 8808. Größere Inserate müssen bis spätestens Dienstag oder Freitag Mittag in der Buchdruckerei des Blattes sein. Erscheint Mittwoch und Samstag

Anzeiger für die Gemeinden

Inserationspreise: Die einspaltige Zeile oder deren Raum für Basel und 15 Cts.; für die Schweiz 20 Cts. Inseraten-Nachnahme für Basel und 15 Cts. Annoncen-Regie: Schweizer-Annoncen A. G., Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition S. Hart, Basel, Elisenstrasse Nr. 17, Telephon Nr. 8951; Filialen in Basel, Bern, Olten, Frauenfeld, Lausanne, Lugano, Ruzano, Schaffhausen, St. Gallen, Zürich etc. etc.

Pratteln und Muttenz

Publikations-Organ für Behörden, Vereine und Private

Die Einweihung des Trams Basel-Muttenz. (Fortsetzung)

Nach der Begrüßungsfeier durfte die Muttenzer Jugend eine Gratisfahrt bis zur Brückbrücke mitmachen. Im Nu waren die Tramwagen vollgepfropft von diesen Kleinen und wie freudig glückte es aus den Augen der Kinder, einmal Tram fahren zu können, waren doch viele unter denselben, welche noch nie in einem solchen Vehikel Platz nehmen durften. Auch die Endstation Muttenz hatte sich in festliches Gewand geworfen.

Im Tram ist gut kutschieren

Im Winter wie im Lenz.

Wird es dann recht rentieren,

Kann man es weiterführen

In unsere Residenz

lautete ein Spruch, welcher im Triumphbogen ob dem Geleise eingelochten war.

Inzwischen hatte man sich nach dem Programme des löbl. Gemeinderates von Muttenz zu fügen. Im großen Saale des Gasthofes zum „Rößli“ hatte ein einfaches Bankett auf uns. Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Regierungsrat Lauer, dankte allen denen, die zum Gelingen dieses Werkes beitrugen; sei es den Behörden zu Stadt und Land,

sei es die vielen, oft auch mit Wahrheit, vorgelegenen a-la-Schnitzbänke. Die Muttenzer hatten verstanden, das Weh und Ach ihrer Trambahn auch in Poesie zu bringen. Einige dieser originellen, in Muttenzer-Dialekt abgefaßten Verse, lassen wir nachstehend folgen.

Vorgetragen von Jakob Brüberlin-Schaub:

Seid mir gegrüßt Ihr Gäste alle
Aus Basel und aus Baselland
Die Ihr Euch heut versammelt habet
Zur Einweihung der Ueberland.

Der Jahre zwanzig sind verfloßen
Seid dem die Frage ward alut
Wie man von Muttenz unverdrossen
Nach Basel wohl gelange gut.

Darüber war man längst sich einig
Elektrisch muß das Mittel sein
Damit man schon seine Beine
Will man zur Nachbarstadt hlein.

So tagten denn die weisen Männer
Von unserem Dorfe unentwegt
Und rateten und machten Pläne
Was wohl für jeden wär das Best!

Doch, hätt' der rottenbr' Gedanke
Kommt aus der Hauptstadt Basellands
Von der wir stets das Heil erwarten
Für unser engeres Vaterland.

Wohlant Bürger vom Wartenberge
Nun kommt die Rettung lang ersehnt
Wir helfen Euch aus Eurem Schmerze
Die Ueberlandbahn wird erstehn.

Wir fahren da auf schnellstem Wege
Nach Basel wo die Weisheit wohnt
Doch merket Euch, das Dorf, das obere,
Wird vom Tracé ganz verschout.

Zum bösen Spiel lam gute Miene
Wir haben uns daran gewöhnt
Das seine Eisenbahngesehe
Hat seine Wirkung nicht verfehlt.

Wir machten uns auf unsere Soden
Sammelten hier das nötige Geld
Ganz unverhofft kamen die Woden
An Opferstirn hats nicht gefehlt.

In Bestal war man überrascht
Von dem Erfolg am Wartenberge